

Diese Frau bringt reihenweise Polygamisten um

TODESENGEL

Sie tötete vier Männer, ist auf der Flucht

Salt Lake City - Das FBI jagt einen Rache-Engel. Jacqueline Tarsa LeBaron ermordet reihenweise Polygamisten, um den letzten Willen ihres Vaters zu erfüllen. Man muss die Kindheit von Jacqueline kennen, um die Geschichte zu verstehen. Sie ist eines von 54 Kindern, die ihr Vater Ervil LeBaron mit 13 Frauen zeugte. Er war der Anführer der Polygamie-Sekte: "Die Schäfchen Gottes". Seine oberste Regel: Wer ihm abschwört, wird umgebracht. Weil er zu Lebzeiten nicht alle Abtrünnigen töten konnte, gab er kurz vor seinem Tod seiner Kinder-Schar eine "Abschussliste." In den folgenden Jahren fanden rund 30 ehemalige Sektenmitglieder einen plötzlichen Tod. Die Täter wurden nie gefasst. Bis am 27. Juni 1988 in Houston und Irving (US-Staat Texas) vier Männer mit einem Kopfschuss aus nächster Nähe getötet wurden. Die Polizei fasste sechs LeBaron-Kinder. Jacqueline blieb aber auf der Flucht. "Wir wollen dem Morden ein Ende setzen", sagt FBI Special Agent Todd Burns. "Jacqueline ist die Letzte, die uns noch fehlt. Dieser Sekte muss endlich der Garaus gemacht." Angeblich soll sie sich in Mexiko verstecken – in einem Camp der "Schäfchen Gottes.

Berliner Kurier, 14.08.2006

<http://www.berlinonline.de/berliner-kurier/print/nachrichten/134046.html>